



Rätselhaftes und Kniffliges vom Mega-Trio für pfiffige Kids

Wer hat die Vase zerbrochen?

„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Robbie!“

Trixi reicht ihrem Klassenkameraden ein Geschenk mit einer auffälligen, großen Schleife. Schnell öffnet er es und strahlt über das ganze Gesicht, als er das Tamagotchi entdeckt.

„Danke, Trixi! So einen kleinen, digitalen Freund habe ich mir schon lange gewünscht.“

„Freut mich, dass es dir gefällt.“

„Komm doch mit nach draußen. Die anderen sind auch schon da.“

Robbie führt sie in den Garten. Überall hängen Lampions und Luftschlangen. An einem Tisch, auf dem eine große Sahnetorte steht, sitzen Robbies Eltern, Onkel Jürgen, Tante Gretchen aber auch Eugen, Pelle und einige andere gemeinsame Freunde.

„Das wird eine Spitzenparty!“, prophezeit Robbie.

Es wird gegessen, gelacht und andächtig Jürgens verrückten Erzählungen gelauscht. Robbies Onkel war angeblich einmal im afrikanischen Dschungel verschollen und hat sich nur von gegrillten Koalabären ernährt. Trixi kann darüber nur

schmunzeln. Jedes Kind weiß doch, dass Koalabären in Australien leben! Aber diese Tatsache fällt niemandem auf.

Nachdem von der Sahnetorte nicht mehr als ein paar Krümel übrig geblieben sind, ziehen sich die Erwachsenen zurück. Auch Schnürsenkel Billy geht in das Haus, um sich noch etwas Nachschlag zu holen. Zwar gibt es keine Sahnetorte mehr, aber Robbies Mutter hat noch ein paar Kekse in der Küche.

„Wieso hast du den eigentlich eingeladen?“ Trixi zieht verwundert die Augenbrauen hoch. Billy ist nicht gerade beliebt in der Klasse.

„Meine Eltern haben darauf bestanden, sie sind mit seinen Eltern befreundet. Sie kennen sich schon ewig.“

Trixi wirft Robbie einen mitleidigen Blick zu.

Kurz darauf erklingt ein hysterischer Schrei. Sofort stürmen Eugen, Pelle und Trixi in das Haus. Robbies Mutter kommt aufgeregt die Treppe herunter gelaufen.

„Mein Schmuck wurde gestohlen!“ Wenn das kein Fall für das unschlagbare Mega-Trio ist?

„Dürfen wir uns den Tatort ansehen, Frau Sellekringel?“

Robbies Mutter gibt ihre Zustimmung und führt das Trio in ihr Schlafzimmer. Auf einem Nachtschränkchen steht ein offenes Kästchen.

„Hier war er drin, mein wundervoller Schmuck.“

Auf dem Boden liegt eine zerbrochene Vase. Offenbar hat der Täter sie umgestoßen, als er den Schmuck raubte.

„Machen Sie sich keine Sorgen. Wir finden den Räuber.“

Entschlossen macht sich das Trio auf den Weg.

„Eigentlich kommen nur Onkel Jürgen, Tante Gretchen und Schnürsenkel Billy als Täter in Frage, denn alle anderen waren zur Tatzeit mit uns im Garten“, sagt Eugen.

„Herr Sellekringel wird sicher nicht seine eigene Frau bestehlen.“
 „Dann werden wir jeden Einzelnen von ihnen befragen, wo sie zur Tatzeit waren“, schlägt Pelle vor.
 „Ich war in der Küche und habe die leckeren Kekse von Frau Sellekringel gegessen. Sie kann wirklich ausgezeichnet backen“, erklärt Schnürsenkel Billy mit einem hinterhältigen Grinsen. Trixi bemerkt ein glänzendes Kettchen um Billys Hals. Ob er wohl doch der Dieb ist? Normalerweise trägt er doch gar keinen Schmuck.
 „Das kann nun wirklich jeder behaupten“, zischt Pelle.
 „Willst du damit sagen, ich lüge?“
 Billy kommt drohend auf Pelle zu. Dieser schüttelt den Kopf und hebt abwehrend die Hände.
 „Nein, nein. Schon gut, Kumpel.“



„Kommt, wir gehen“, schlägt Trixi vor. Sie hat keine Lust auf noch mehr Stress mit Billy.
 „Dabei ist dieser Trottel bestimmt tollpatschig genug, um die Vase umzureißen, wenn er auf Diebestour geht.“
 Pelle ist noch immer richtig wütend.
 „Ich habe Tante Gretchen meinen Weinkeller gezeigt“, sagt Herr Sellekringel, als das Trio ihn zufällig im Wohnzimmer trifft. „Sie wollte mir einige Regale verkaufen, da ihr Mann und sie

zurzeit in Geldnot sind. Aber ich glaube nicht, dass einer der beiden zu solch einer Schandtat fähig wäre.“
 Merkwürdig ist es dennoch. Von Tante Gretchen fehlt im Augenblick jede Spur.
 „Wo ist Tante Gretchen denn jetzt, Herr Sellekringel?“, fragt Trixi.
 „Sie ist im ersten Stock, um sich den Finger zu verbinden. Irgendwo hat sie sich geschnitten und es gar nicht bemerkt.“
 Aha! Trixis Alarmglocken schellen. Womöglich hat Tante Gretchen doch etwas mit dem Diebstahl zu tun? Als sie die Vase umstieß, hat sie sich aus Versehen dabei verletzt. Da kommt ihr Mann, der Dschungel-Camper Jürgen, gerade aus dem Badezimmer.
 „Der Schmuck von Frau Sellekringel wurde gestohlen. Er befand sich in ihrem Schlafzimmer, in einem kleinen Kästchen.“
 „Haben Sie vielleicht etwas Verdächtiges bemerkt?“, fragt Trixi und schaut ihn neugierig an. Auch wenn Onkel Jürgen in ihren Augen ein Spinner ist, so ist er doch viel zu gutmütig, als dass er seine eigene Schwester bestehlen würde.
 „Lasst mich kurz nachdenken. Nein, mir fiel nichts auf. Ach ja, richtig, ich war ja auch im Bad, um mich noch ein bisschen frisch zu machen. Da habe ich natürlich nicht mitbekommen, dass jemand die Vase zerbrochen und den Schmuck gestohlen hat. Tut mir leid, Kinder. Ich kann euch nicht weiterhelfen.“
 „Zu schade.“ Eugen seufzt leise.
 „Entschuldigt mich bitte, ich muss nun zu meiner Frau.“
 Mit diesen Worten verabschiedet er sich und geht in den Garten zurück.
 „Ich glaube, wir haben unseren Täter gefunden!“, sagt Trixi mit einem triumphierenden Lächeln.

**von Ulrike Stegemann und Kerstin Dirks
 Zeichnungen Kerstin Dirks**

Was glaubst du? Wer hat die Vase zerbrochen?
 Des Rästels Lösung findest du auf der Seite 32.